

ebennmäßig, d. i. mit einander ganz übereinstimmend gebildet; sie sind symmetrisch.

Die Wirbelsäule ist aus Wirbeln zusammengesetzt. Jeder Wirbelknochen bildet einen kurzen hohlen Ring, der an der obern Seite mehrere Vorsprünge hat. In ihrer Zusammensetzung gleicht die Wirbelsäule einem Kanal. In diesem Kanal ist als Fortsetzung der Gehirnmasse das Rückenmark eingeschlossen. Die Wirbelsäule wird auch Rückgrat genannt.

An den Kumpf schließen sich die vordern und hintern Gliedmaßen an.

An die Brustwirbel der Wirbelsäule legen sich zu beiden Seiten die Rippen an. Die Rippen sind halbkreisförmig gebogen; die meisten derselben treten der Wirbelsäule gegenüber mit dem Brustbein in Verbindung und bilden so einen Korb. Dieser Korb umschließt die Lunge und das Herz.

An den Vordergliedmaßen (Vorderbeinen, Flügeln) unterscheidet man: Das Oberarmbein mit dem Schulterblatt, die Unterarmbeine, den Fuß oder die Hand.

An den Hintergliedmaßen unterscheidet man: Das Oberschenkelbein, das Unterschenkelbein, den Fuß.

Alle Tiere zusammen, welche ein inneres Skelett haben, nennt man **Wirbeltiere**.

Von den Wirbeltieren haben wir bisher Tiere kennen gelernt, deren eigentümliche Körperbeschaffenheit in nachstehender Tafel übersichtlich zusammengestellt ist: